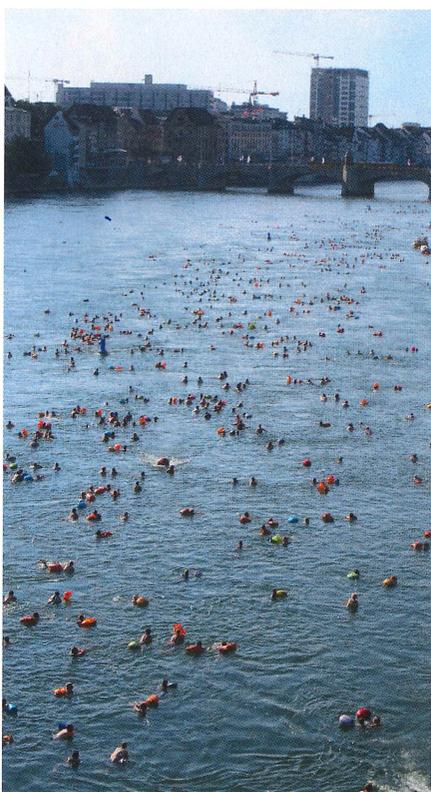


Basler Kultobjekt

Schon ein bisschen stolz war Monica Malonni, als sie an einem wunderbaren Augustabend zum alljährlichen Rheinschwimmen ins Wasser stieg und flussabwärts guckte: Der Rhein bei Basel war übersät mit Hunderten von bunten Punkten – Schwimmer, die den «Wickelfisch» auf dem Rücken trugen. Dieser wurde und wird nämlich von ihrer Firma hergestellt und neu auch von ihr vermarktet und vertrieben. Monica Malonni-Kopp und Yanick Grenal kümmern sich gemeinsam um das Kultprodukt.



Rheinschwimmen



Der Wickelfisch wurde vom Multitalent Tilo Ahmels vor fünfzehn Jahren erfunden. Er griff von Stunde Null an auf die Expertise der Ettinger Firma zurück, damit das wunderliche Ding so hergestellt werden würde, wie Ahmels sich das vorstellte: Eine 100 % wasserdichte Tasche in Fischform, in die Schwimmer ihre Siebensachen packen können. Alles in drei Grössen: Klein für Wertsachen, neu Mittel für ein paar Kleider, Gross, wenn die ganze Abendgarderobe mitmuss. Damit der Wickelfisch seine Qualitäten entfaltet, «muss der Verschluss der Tasche mindestens siebenmal umgewickelt werden», erklärt Monica Malonni. «Und unbedingt darauf achten, dass genug Luft mit verpackt wird. Mit einer Schnalle fixiert man das Ganze, hat im Idealfall ein prall gefülltes Luftkissen und ist für die Schifffahrt gut sichtbar. Aber wohlgemerkt: Der Wickelfisch ist keine Schwimmhilfe.»

Anzufassen ist der Schwimmsack wunderbar – er ist nicht wie sein leibhaftiger Verwandter glitschig, sondern seidenweich und luftig leicht. Beim verwendeten Material handelt es sich um einen Nylonstoff der Superlative namens «Ripstop». Dieser hält extremen Belastungen stand, ist reissfest bis zum Gehtnichtmehr. Man verwendet ihn deshalb gerne bei Gleit- und Fallschirmen sowie Hoovercraftbooten – ja, es sind die, die über den Ärmelkanal gleiten. Der Wickelfisch ist eigentlich so robust, dass man ihn wahrscheinlich seinen Enkeln vererben könnte.

Bisher war der Wickelfisch vor allem ein Basler Phänomen, in «Ziiri» oder Bern zum Beispiel ist er noch relativ selten zu sehen. Das soll sich gemäss Monica Malonni bald ändern: «Tilo Ahmels ist in den Hintergrund getreten und hat uns ein wunderbares Produkt übergeben. Wir unternehmen momentan grössere Anstrengungen, um das Produkt bekannter zu machen.» Nicht

nur für den Einzelkunden in der Restschweiz und Restwelt wäre der Schwimmsack ein nützliches Accessoire, sondern auch im Business-to-Business-Bereich. Ab hundert Exemplaren ist der Wickelfisch auch mit einem individuellen Design erhältlich – ein attraktives Geschenk für Kunden, das ungleich dauerhafter ist als Kugelschreiber oder Schöggeli. Die Ettinger Firma lanciert in diesem Sommer auch eine neue Wickelfisch-Version mit dem «Catch of the Season», dem Fang der Saison, einem saisonal angepassten Design.

Man kennt den Wickelfisch selbstverständlich ausserhalb von Basel. Dessen Ruhm ist bis ins ferne München gedrunen, erzählt Monica Malonni: «In einem Vorort steigt ein Mann ins Wasser und schwimmt in der Isar zur Arbeit. Anzug samt Schuhe hat er dank Wickelfisch dabei. Dank Luftkissen bleibt sogar das Hemd knitterfrei.»



Wickelfisch AG

Brühmattweg 1, 4107 Ettingen

Telefon +41 61 725 25 45

E-Mail info@wickelfisch.ch

www.wickelfisch.ch